



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

in diesen - leider – sehr aufregenden Zeiten gibt es genügend Gründe, innezuhalten, nachzudenken und darüber zu sprechen, wo wir stehen und worauf es heute ankommt.

Dazu gibt es in den nächsten Wochen und Monaten eine ganze Reihe an Gelegenheiten. Eigene Veranstaltungen und Veranstaltungen unserer Kooperationspartner finden Sie hier bzw. in der Anlage.

Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Bedingungen zur Anmeldung. Wo es nicht eigens angeführt ist, ist eine Anmeldung nicht notwendig. Für die vereinsinternen Veranstaltungen ergeht noch mal eine eigene Einladung an unsere Mitglieder.

*Wir freuen uns darauf, ihnen da und dort begegnen zu dürfen.
Herzliche Grüße*

*Rita Althausen, Jüdische Vorsitzende
Bernhard Boudgoust, katholischer Vorsitzender*

Unsere Gesellschaft lädt Mitglieder und Freunde ein

- Zum **Gedenken an die Deportation der Juden nach Gurs am Dienstag, dem 22.10.24 um 18 Uhr** am Kubus in P2. Es werden Schülerinnen und Schüler der Feudenheim-Realschule mitwirken. OB Christian Specht spricht das Gedenkwort der Stadt Mannheim.
- Zum **Ökumenischen Gedenkgottesdienst der Novemberpogrome am Samstag, dem 9.11.24 um 19 Uhr** in die Marktplatzkirche St. Sebastian. Der Gottesdienst wird von der neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Tamara Danilenko geleitet. Musikalisch gestalten Herr Eginhard Teichmann am Cello und Wolfram Sauer mit dem Seckenheimer Singkreis die Gedenkfeier mit.
- Zur **Übergabe der Abrahampokale** und Eröffnung des neuen Dialogjahres am **Sonntag, dem 16.03.2025 um 15 Uhr** ins Heinrich Pesch Haus Ludwigshafen.

Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen

- zur **Mitgliederversammlung am 27.11. 2024 um 18:30 Uhr** nach sanctclara.
- zum **Neujahrs-Kaffee am Sonntag, dem 26.01.2025** um 15 Uhr im kleinen Saal der Jüdischen Gemeinde

Einladungen folgen jeweils.

Vorstand:

jüdisch: Rita Althausen
katholisch: Bernhard Boudgoust
evangelisch: n.n.

Mitglied im Deutschen Koordinierungsrat der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit e.V., Bad Nauheim

Geschäftsstelle: c/o Ökumenisches
Bildungszentrum sanctclara, B 5, 19
Sitz der Gesellschaft: Mannheim
Bankverbindung:
IBAN DE74 6705 0505 0030 1829 36

Termine im Gesprächskreis der Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e.V.

unter Leitung von Pfarrerin Ilka Sobottke

- * 30. September 2024: **Schöpfung, Schlange, Sünde - vom Anfang** – Vortrag mit Ilka Sobottke
- * 18. November 2024: **Der Mannheimer Friedensengel** - Vortrag mit Dr. Dorothee Höfert
- * 16. Dezember 2024: **Über Antisemitismus** in der Schule im Netz und anderswo -
mit Susanne Benizri

jeweils montags, 15-17 Uhr

Treffpunkt: Alte Sakristei der CityKirche Konkordien in R2, Eingang an der Seite Richtung R1.
Eine Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder ohne Anmeldung möglich.

Herzliche Einladung ergeht auch zu folgenden Veranstaltungen unserer Kooperationspartner

„Seid guten Mutes und vergesst uns nicht!“ Erinnern an Paul Eppstein (1902–1944)

Vortrag anlässlich des 80. Todestags
Prof. Dr. Angela Borgstedt
Ort: Universität Mannheim,
Schloss Ostflügel 0 148 MVV Hörsaal
Zeit: Dienstag, 1. Oktober 2024, 17.30 bis 19 Uhr



Vor 80 Jahren wurde Paul Eppstein im KZ Theresienstadt ermordet. Der wissenschaftlich innovative und musikalisch hochbegabte Fabrikantensohn war mit Mannheim sehr verbunden. Heute ist er fast vergessen. Im Vortrag der Historikerin Dr. Angela Borgstedt geht es um eine Einordnung und Würdigung der Lebensleistung Eppsteins.

Vorstand:

jüdisch: Rita Althausen
katholisch: Bernhard Boudgoust
evangelisch: n.n.

Mitglied im Deutschen Koordinierungsrat der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit e.V., Bad Nauheim

Geschäftsstelle: c/o Ökumenisches
Bildungszentrum sanct clara, B 5, 19
Sitz der Gesellschaft: Mannheim
Bankverbindung:
IBAN DE74 6705 0505 0030 1829 36

Die Jüdische Gemeinde Mannheim lädt uns ein zum Gedenken und Trauern

Der Vorstand schreibt: „Das entsetzliche Massaker, das die Hamas bei ihrem terroristischen Überfall angerichtet hat, jährt sich am 7.10. zum ersten Mal. Wir alle werden an diesem Tag an die Katastrophe erinnert und wir werden trauern.“

- Am Sonntag, dem 6.10. um 17 Uhr wird im Jüdischen Gemeindezentrum der Film „Nova“ zu sehen sein. Im Mittelpunkt stehen junge Menschen auf einem Festival nahe dem Gazastreifen, die ein paar unbeschwerte Stunden erleben wollten. Triggerwarnung: Im Film werden sehr verstörende Bilder zu sehen sein. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, in einem „Raum der Erinnerung“ persönlich zu gedenken und mit dem anwesenden Rabbiner Strasko zu sprechen.
- Am 7.10. um 18:30 Uhr begeht die Jüdische Gemeinde einen Gedenkgottesdienst in der Synagoge.
- Am 6. und 7.10. werden im Gemeindezentrum Porträts der Überlebenden aus dem Kunstprojekt „Black Shabbat“ von Luigi Toscano zu sehen sein.

Zu allen Veranstaltungen ist eine **Anmeldung bis zum 1.10.** erforderlich unter gemeinde@jgm-net.de

Verleihung des Hermann-Maas-Preises an Margot Friedländer

Am Sonntag, 27.10., 17 Uhr in die Heiliggeistkirche Heidelberg

Der Heidelberger Dekan Dr. Christof Ellsiepen, der Vorsitzende der Hermann-Maas-Stiftung, lädt herzlich ein zu einer öffentlichen Ehrung von Margot Friedländer. Sie ist Zeitzeugin und sehr engagierte Überlebende der Shoah. Mit der Initiative ZWEITZEUGEN e.V. wird zugleich ein Projekt gewürdigt, das junge Menschen ermutigt und befähigt, durch das Weitergeben der Geschichten von Überlebenden des Holocaust selbst zu zweiten Zeugen und Zeuginnen zu werden (mehr Informationen: www.zweitzeugen.de)

Szenische Lesung

Mein Lieber Paulimann - eine Jüdische Geschichte aus Mannheim

Produktion vom Theaterhaus G7 in Kooperation mit dem MARCHIVUM

Donnerstag | 07. November | 18 Uhr

„Mein lieber Paulimann“ – so beginnen viele der Briefe, die Paul Josephs Großeltern ihm und seinen Eltern aus Mannheim nach Amsterdam schickten. Dorthin war die jüdische Familie vor den Nazis geflohen – die Großeltern blieben zurück und versuchten, unter immer schwierigeren Verhältnissen zu überleben. Paul Joseph setzte mit den Briefen seinen Großeltern ein Denkmal. Ihr Enkelkind haben sie nie kennengelernt. Im Juli 1942 kam der letzte Brief. Die szenische Lesung der Briefe richtet sich an junge wie ältere Menschen.

Veranstaltung findet ein Nachgespräch statt.

Internet: <https://theaterhausg7.de/>



Vorstand:

jüdisch: Rita Althausen
katholisch: Bernhard Boudgoust
evangelisch: n.n.

Mitglied im Deutschen Koordinierungsrat der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit e.V., Bad Nauheim

Geschäftsstelle: c/o Ökumenisches
Bildungszentrum sanctclara, B 5, 19
Sitz der Gesellschaft: Mannheim
Bankverbindung:
IBAN DE74 6705 0505 0030 1829 36

Und online gibt es noch Folgendes:



Projekt Actionbound "Mannheimer Stolpersteine entdecken!

Eine Spurensuche"

Eine Kooperation des Goethe-Institut Mannheim, Deutsch-Türkisches Institut für Arbeit und Bildung e.V. und anderer

"Mannheimer Stolpersteine entdecken! Eine Spurensuche" ist eine Tour zu ausgewählten Stolpersteinen und Gedenkortern in Mannheim. Mithilfe der App Actionbound lernen die Teilnehmer*innen mehr über die Opfer und Verfolgten des Nationalsozialismus und können ihr Wissen in Quizfragen und kreativen Aufgaben testen. Der Actionbound dauert ca. 50 Minuten.

Weitere Informationen unter: [Zentrum für internationale Kulturelle Bildung | Mannheim \(goethe.de\)](https://www.goethe.de/zib/inter/kult/bildung/mannheim)

Wir sind laut! – Kampagne des DKR

Am 19. August 2024 startete der Deutsche Koordinierungsrat der Christlich-Jüdischen Gesellschaften (DKR) die **Kampagne #50tagelaut**, die man auf seinen Social Media Kanälen [Instagram](#), [Facebook](#) und [TikTok](#) verfolgen kann. Bis zum 7. Oktober 2024 wird täglich ab 17.30 Uhr eine Videobotschaft veröffentlicht. Dafür konnten zahlreiche prominente Stimmen gewonnen werden. Generalsekretär Jan-Ulrich Spies erläutert den Hintergrund der Kampagne #50tagelaut in einem kurzen Videobeitrag unter: youtu.be/3cwwjh8UCZU?si=I7vDipPqDvIPvvYu.



Judenhass im Netz – Vorträge als Podcasts



Eine **Studientagung vom 21. bis 22. Juni 2024 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn** beschäftigte sich mit einer besorgniserregenden Entwicklung: im Internet und in den sozialen Medien, vor allem nach dem Terrorangriff der Hamas vom 7.10.23 wächst der Hass auf Jüdinnen und Juden weltweit. Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche werden, häufig ohne eine adäquate Medienkompetenz ausgebildet zu haben, im Internet und auf sozialen Plattformen wie Instagram, Facebook oder TikTok nahezu ungefiltert mit antisemitischen, rassistischen,

terrorverherrlichenden und sexistischen Inhalten konfrontiert. So wird auch hierzulande das Leben von Jüdinnen und Juden konkret gefährdet und immer weiter destabilisiert.

Alle Vorträge dieser Studientagung finden Sie als Podcastreihe veröffentlicht unter:

on.soundcloud.com/TyZWARsHqfaoTmJEA oder

bei **Spotify** unter open.spotify.com/playlist/5WRzt3k3RsRH7q6A5sSDP6?si=4b92857eb3ce429c

Vorstand:

jüdisch: Rita Althausen
katholisch: Bernhard Boudgoust
evangelisch: n.n.

Mitglied im Deutschen Koordinierungsrat der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit e.V., Bad Nauheim

Geschäftsstelle: c/o Ökumenisches
Bildungszentrum sanctclara, B 5, 19
Sitz der Gesellschaft: Mannheim
Bankverbindung:
IBAN DE74 6705 0505 0030 1829 36